

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 57 (1984)

Heft: 1

Artikel: 36. Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Coleoptera)

Autor: Wittmer, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

36. Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Coleoptera)

W. WITTMER¹

Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel

36th Contribution towards the knowledge of indo-malayan Cantharidae (Coleoptera) – A further locality is given for *Malthinus dentipes* WITTM. and the following species new to science are described:

Malthinus brunneus (India: Meghalaya), *M. basantapurensis* (E Nepal): *Malthodes vietnamensis* (N Vietnam); *Maltypus papunensis* (E Nepal), *M. holzschuhi* (E Nepal, India: Darjeeling Distr.), *M. pulchoki* (C Nepal), *M. ovalis* (E Nepal), *M. dilatatus* (E Nepal), *M. dilatatus compressus* (C Nepal), *M. meghalayanus* (India: Meghalaya).

Die in der vorliegenden Arbeit beschriebenen Arten entstammen folgenden Bestimmungssendungen (und Abkürzungen):

NHMB = Naturhistorisches Museum Basel (Dr. M. BRANCUCCI)

SATO = Prof. MASATAKE SATÔ, Nagoya

WW = coll. W. WITTMER

ZIL = Zoological Institute Leningrad (Dr. A. G. KIREJTSHUK)

Den Kollegen, die mir das Material in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt haben, danke ich verbindlichst.

Malthinus dentipes WITTM.

Malthinus dentipes WITTM., 1979, Ent. Bas. 4: 337, Abb. 10–11.

Im Material der Kyushu Univ. Col. befanden sich 2 ♂ aus O Nepal: Basantapur, 2300 m, 30.IV. und 5.V.1972, 27° 7' N, 87° 24' E, Y. NISHIDA, die in der Färbung von den Exemplaren des typischen Fundortes abweichen. Bei beiden sind die Flügeldecken einfarbig schwarz.

Malthinus brunneus n. sp.

♂. Kopf braun, von der Mitte nach vorne zunehmend aufgehellt; Fühler braun, 1. Glied hell; Halsschild braun, Basal- und Vorderrand heller; Schildchen und Flügeldecken braun, letztere an der Basis kurz und an den Spitzen breiter aufgehellt; Beine gelblich.

¹ Den Herren Dr. R. GUGGENHEIM und M. LÜÖND, des Laboratoriums für Raster-Elektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, danke ich bestens für die sorgfältigsten ausgeführten Aufnahmen.

Die Zeichnungen wurden ermöglicht durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Sie wurden durch Herrn ARMIN CORAY, dipl. naturwissenschaftlicher Zeichner, Basel, ausgeführt.

Kopf mit den Augen viel breiter als der Halsschild, Schläfen lang, nach hinten stark verengt; Stirne gewölbt, Oberfläche undeutlich gewirkt. Fühler schmal, fast schnurförmig, nicht sehr lang, trotzdem ein wenig länger als die Flügeldecken, 2. Glied ungefähr so lang wie das 3., ein wenig breiter als dieses. Halsschild so lang wie breit, Seiten fast parallel, Basalecken schwach vorstehend, Basalrand verhältnismässig gut entwickelt, Vorderrand etwas schmaler, Seitenränder sehr fein; Scheibe gewölbt, Oberfläche wie der Kopf undeutlich gewirkt. Flügeldecken leicht verkürzt, Punkte nur stellenweise angedeutet.

Kopulationsapparat Abb. 1.

Länge: 3 mm.

Fundort: Indien, Meghalaya: zwischen Umtyngar und Cherrapunjee, 16.V.1976, W. WITTMER, Holotypus im NHMB.

Ein ♀, gleich gefärbt wie das ♂, jedoch grösser (4 mm) von Mawphlang (Meghalaya), 15.V.1976, stelle ich vorläufig zu dieser Art.

In Grösse, Färbung, Skulptur des Kopfes und Form des Halsschildes ähnelt die neue Art *M. ramamensis* WITTM., neben die sie zu stellen ist. Der Bau des Kopulationsapparates erlaubt eine einwandfreie Trennung der beiden Arten.

Malthinus basantapurensis n. sp.

Eine weitere Art aus der Verwandtschaft von *M. crassifemur* WITTM. und *M. dentipes* WITTM. Kopf und Halsschild sind dunkler gefärbt als bei diesen beiden Arten. Der Zahn vor der Spitze der Hinterschiene (♂) ist ein wenig grösser als bei *dentipes*, kurz vor der Basis ist diese Schiene auf der Innenseite leicht angeschwollen, ebenfalls deutlicher als bei *dentipes*. Weitere grosse Unterschiede zeigt der Bau des Kopulationsapparates.

Beschreibung: Kopf schwarz, von der Basis der Fühlerwurzeln nach vorne aufgehellte; Fühler dunkel, 3 bis 4 erste Glieder gelb oder aufgehellte; Halsschild schwarz, ringsum schmal gelb gerandet, oder die Basalecken sind etwas breiter gelb, seltener sind die Seiten in unregelmässiger Breite aufgehellte; Schildchen dunkel; Flügeldecken gelbbraun, Spitzen schwefelgelb; Beine gelb, Hinterschenkel seltener gegen die Spitze leicht gebräunt.

Kopf dicht punktiert, matt, Halsschild meistens ebenso, an den Seiten und Mitte an der Basis glatter. Flügeldecken punktiert, Punkte nur an der Basis in Reihen angeordnet.

♂. Kopulationsapparat Abb. 2-3. Die in der Mitte kurz eingeschnittene Spitze des Mittelstücks ist besonders auffällig.

Länge: 3 mm.

Fundort: E Nepal: Basantapur, 2300 m, 27° 07' N, 87° 24' E, 30.IV.1972 und 5.V.1972, Y. NISHIDA, Kyushu Univ. Col. Holotypus und 5 Paratypen in coll. M. SATO, 4 Paratypen in meiner Sammlung.

Malthodes vietnamensis n. sp.

Dunkelbraun, Kopf am dunkelsten; 1. Fühlerglied und Beine leicht aufgehellte.

♂. Kopf mit den halbkugelförmigen Augen breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt, staubartig behaart. Fühler lang, etwas länger als der ganze Körper, Glieder 4 bis 9 allmählich gegen die Spitze ganz schwach nach innen verbreitert, 2. Glied ein wenig kürzer als das 3., 4. länger als das 3. Halsschild breiter als lang (15 x 10), Vorderecken verdickt, aufstehend, Basalecken stumpf-

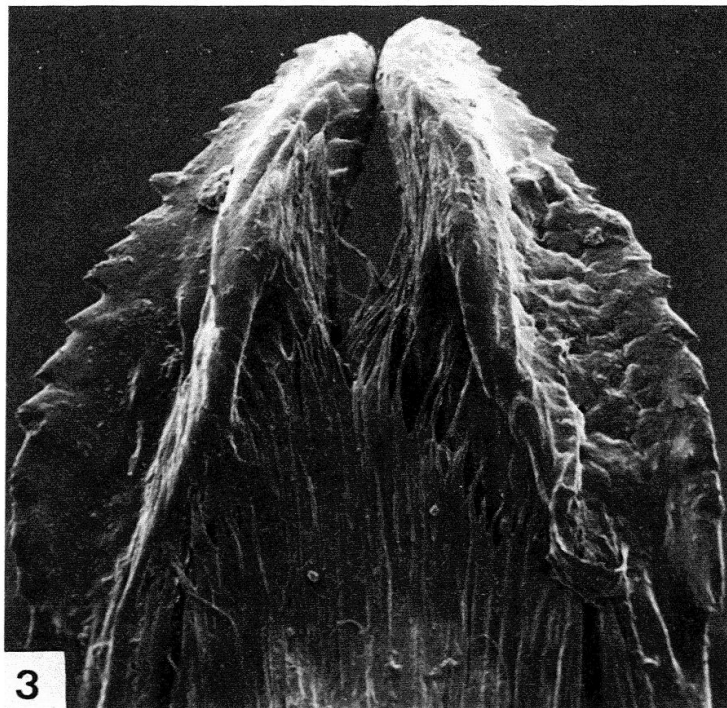
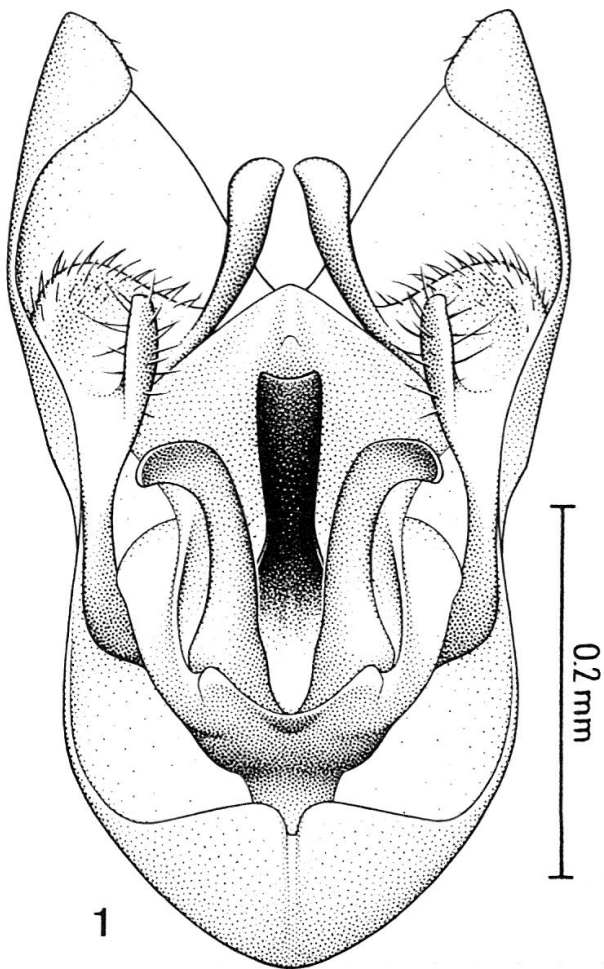


Abb. 1-3: Kopulationsapparat von *Malthinus* ♂ von der Ventralseite: 1, *M. brunneus* n. sp. 2, *M. basantapurensis* n. sp. 120x. 3, idem Spitze des Mittelstücks 600x.

winklig; mit einem schwachen, breiten Längseindruck in der Mitte, Seiten in der Nähe der Ecken undeutlich eingedrückt; Oberfläche fast glatt, ohne Skulptur. Flügeldecken langgezogen, etwas verkürzt, Skulptur unregelmässig.

Letztes Sternit (Abb. 5 rechts daneben Spitze des einen Fortsatzes) bis zur Basis geteilt, die beiden Teile sind sehr lang und stehen weit auseinander, in der Mitte ein wenig verbreitert und auf der Innenseite an dieser Stelle längs ausgehöhlt; das vorletzte Sternit ist jederseits sehr kurz, fast dreieckig, gut sichtbar. Letztes Tergit im Profil (Abb. 4) von oben gesehen ausserordentlich lang und schmal, gegen die Spitze schwach verschmälert, Seiten nach der Basis mit einem stumpfwinkligen Vorsprung, Spitze regelmässig gerundet.

♀. Fühler nur halb so lang wie beim ♂, 2. Glied kaum merklich länger als das 3.

Länge: ca. 2,7 mm.

Fundort: Vietnam: Gebirge 50 km NO Tchai-Nguen, 3.III.1963, O. N. Kabakov, Holotypus ♂ und Paratypus ♀ im ZIL, 1 Paratypus ♂ in coll. WW.

Das eigenartig gebaute letzte Sternit verunmöglicht es, die Art mit einer anderen der Gattung zu vergleichen.

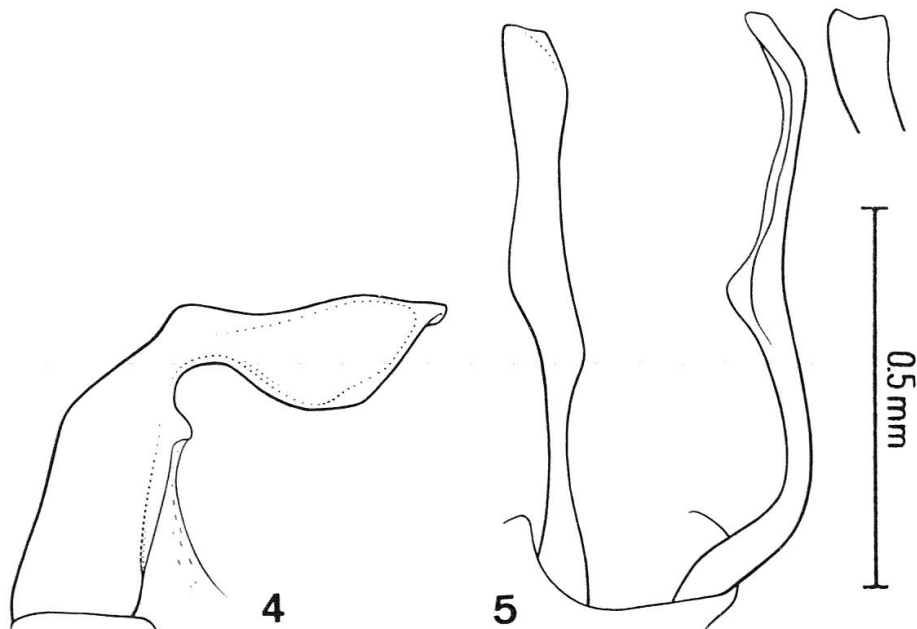


Abb. 4-5: *Malthodes vietnamensis* n. sp. ♂: 4, letztes Tergit im Profil. 5, letztes Sternit, rechts daneben eine Spitze von der Breitseite. Massstab für Abb. 4-5.

Maltypus papunensis n. sp

♂. Dunkelbraun, nur die zwei ersten Fühlerglieder und die Beine sind ein wenig aufgehellt.

Kopf mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt. Fühler mässig lang, ein wenig kürzer als Halsschild und Flügeldecken zusammen, 2. Glied ein wenig länger als das 3., 4. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang, 11. um 1/5 länger als das 10.; Glieder gegen die Spitze nur ganz wenig verbreitert. Halsschild breiter als lang (17 x 13), Seiten vor den Vorderecken fast dreieckig aufstehend; Vorderrand gerade; Scheibe ziemlich flach, glatt, mit einzelnen unregelmässigen Erhabenheiten, Oberfläche mit zerstreuten schwachen

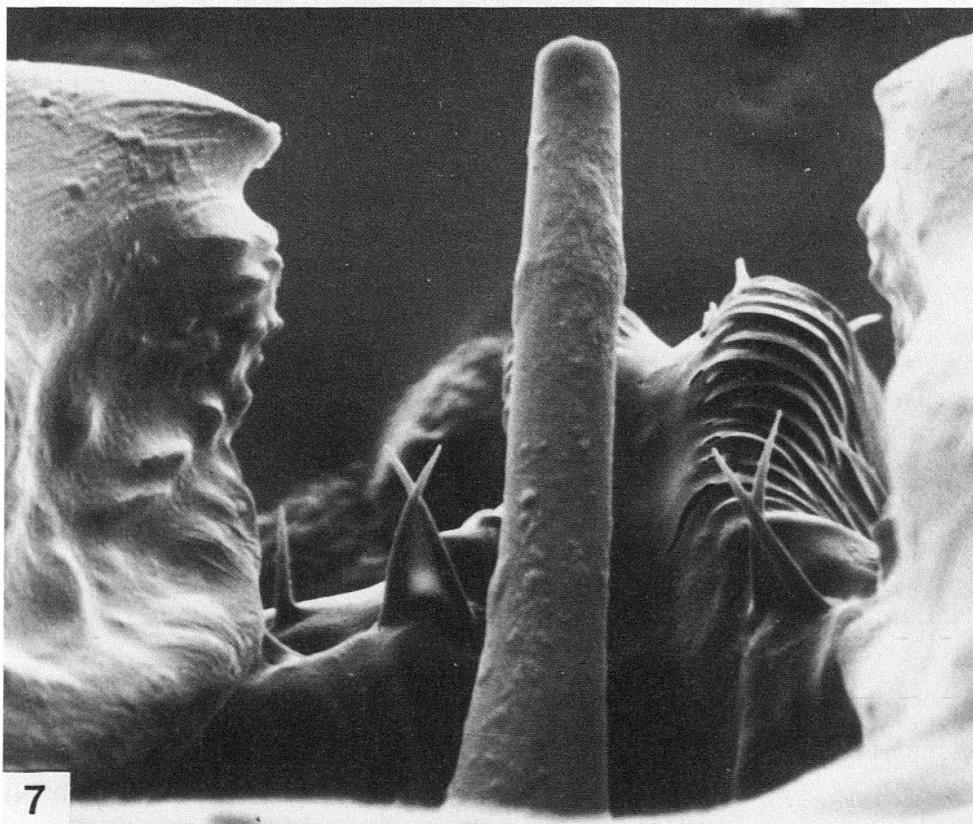
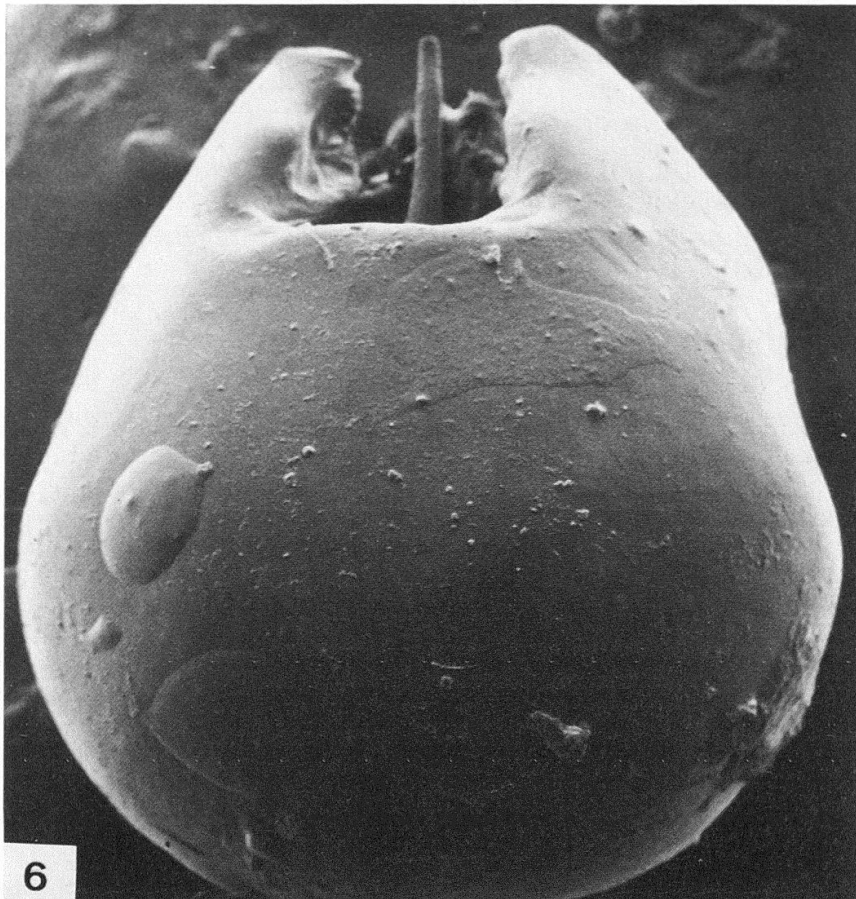


Abb. 6-7: *Maltypus papunensis* n. sp. ♂: 6, Kopulationsapparat 240x. 7, idem Spitze 2400x.

Haarpunkten. Flügeldecken verkürzt, an den Spitzen breit verdickt, unpunktiert, erhöhte glatte Randung an den Seiten und an der Naht nach vorne immer schmaler werdend, bis über die Mitte hinaus verfolgbar, dazwischen dicht, tief, verworren punktiert.

Kopulationsapparat (Abb. 6 Gesamtansicht 240x und Abb. 7 Spitze mit dem Mittelstück 2400x) kugelig, das Mittelstück ragt in Form eines schmalen, runden Fortsatzes aus dem Inneren der Spitze, deren Seiten unregelmässig skulptiert sind.

Länge: 2,5–2,7 mm.

Fundort: O Nepal: Papun, 2100 m, 27° 32' N, 87° 38' E, 15.VII.1972, H. MAKIHARA, Kyushu University Col., Holotypus in coll. M. SATÔ.

Diese Art ist mit *M. globosus* WITTM. verwandt. Äusserlich unterscheidet sie sich durch die kürzeren, etwas kräftigeren Fühler. Der Kopulationsapparat zeigt weitere grosse Unterschiede, das Mittelstück steckt bei der neuen Art in einer Aushöhlung der Spitze, die auf der einen Seite mehr geöffnet ist als auf der gegenüberliegenden, das Mittelstück ist ziemlich gleichmässig breit, bei *globosus* ist das Mittelstück bis zur Basis sichtbar und zur Spitze stark verschmälert.

Maltypus holzschuhi n. sp.

Kopf dunkelbraun, vor der Fühlerbasis manchmal ein wenig aufgehellt (♂), beim ♀ grösstenteils dunkel, nur der Clypeus ist leicht aufgehellt; Fühler braun, 1 bis 3 erste Glieder gelb (♂), dunkel, nur die 2 ersten Glieder gelb (♀); Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwärzlich; Beine dunkel, Schenkel an der Spitze, Schienen und Tarsen aufgehellt.

♂. Kopf mit den fast halbkugelförmigen Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt, staubartig behaart, einzelne Haarpunkte kaum wahrnehmbar. Fühler lang, schlank, fast so lang wie vom Vorderrand des Kopfes bis zu den Spitzen der Flügeldecken, 2. Glied kaum merklich länger als das 3., 4. nur wenig länger als das 3., 4. bis 10. ungefähr gleich lang, 11. nicht ganz um die Hälfte länger als das 10., Glieder in abnehmendem Masse gegen die Spitze schwach verbreitert, 10 und 11 fast parallel. Halsschild breiter als lang (15 x 10); Seiten vor den Vorderecken aufgeworfen; Vorderrand wenig gerundet; Scheibe ziemlich flach, Haarpunkte deutlicher als auf dem Kopf. Flügeldecken verkürzt, Spitzen breit verdickt, unpunktiert, erhöhte Randung an den Seiten nach vorne deutlicher als an der Naht, vor der Mitte erlöschend, Punktierung innerhalb der gerandeten Zone verworren, wenig deutlich, fast erloschen.

Kopulationsapparat (Abb. 8 Gesamtansicht 410x, Abb. 9 Spitze 600x) an der Basis stark gerundet, Spitze abgestutzt, tief eingeschnitten, dieser Teil mit feinen unterbrochenen Längsrillen besetzt, die bereits bei 410facher Vergrösserung sichtbar sind. Mittelstück trichterförmig, gegen die Spitze regelmässig, allmählich verengt.

♀. Augen kleiner; Fühler kürzer, nur wenig länger als die Flügeldecken, 2. Glied deutlich länger als das 3.; Punktierung innerhalb der gerandeten Zone deutlich, deutlicher als beim ♂, nicht sehr tief, nach vorne ganz erlöschend.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: O Nepal: Hong Gaon-Kamathanka, 2900 m, 30.V.1980, W. WITTMER, C. HOLZSCHUH, Holotypus und Paratypen im NHMB; Mure-Num (Arun Valley), 1900–1550 m, 25.V.1980, W. WITTMER, C. HOLZSCHUH, Paratypen NHMB; Chichila-Mure (Arun Valley), 1900 m, 24.V.1980, W. WITTMER, C. HOLZSCHUH, Paratypen NHMB; India: Darjeeling Distr.: Chim Khona (Ghum), 2200 m,

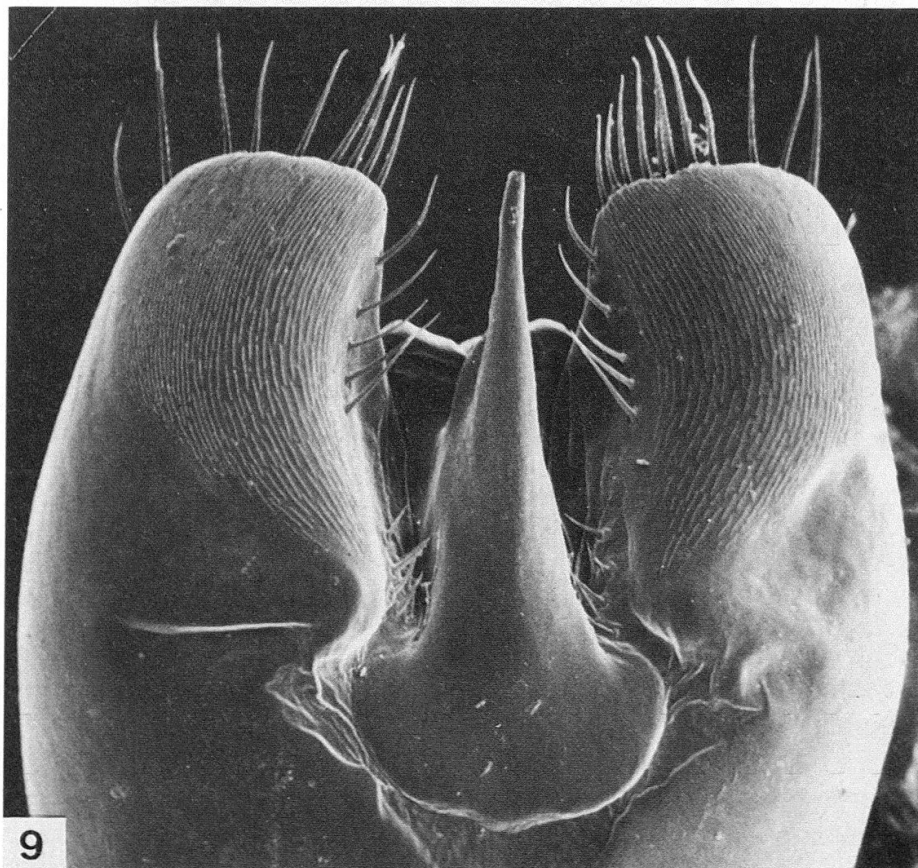
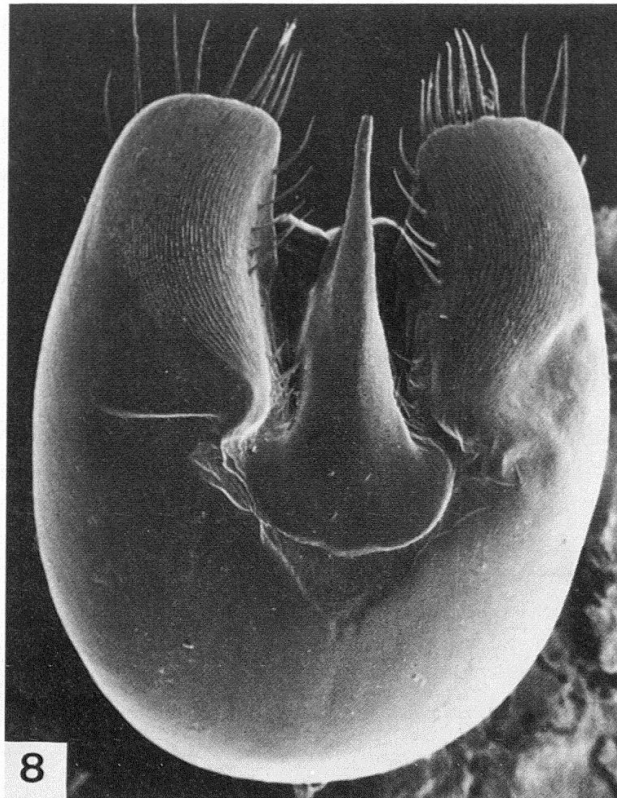


Abb. 8-9: *Maltypus holzschuhi* n. sp. ♂: 8, Kopulationsapparat Ventralseite 410x. 9, idem Spitze 600x.

28.V.1975, W. WITTMER, Paratypus NHMB; Singmari-Barapatea Bung, 10.V.1975, W. WITTMER, Paratypus NHMB; Paratypen auch in coll. W. WITTMER.

Die Art ist neben *M. mindanaonus* WITTM. zu stellen; sie unterscheidet sich durch die Form des Kopulationsapparates, bei der das Mittelstück viel grösser ist als bei *mindanaonus*. Ausserdem fehlt bei *holzschuhi* der quere Einschnitt hinter dem Mittelstück. Der Kopf ist bei *mindanaonus* viel grösser und die Färbung des ganzen Körpers eine ganz andere als bei *holzschuhi*.

Es freut mich, diese hübsche Art meinem lieben Freunde CAROLUS HOLZSCHUH, Wien, widmen zu dürfen, zur Erinnerung an unsere Sammelreise in Nepal.

Maltypus pulchoki n. sp.

♂. Dunkelbraun, vorderste Partie des Kopfes, die beiden ersten Fühlerglieder und die Beine mehr oder weniger aufgehellt bis gelblich.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt. Fühler verhältnismässig kurz, so lang wie der Halsschild und die Flügeldecken; 2. Glied etwas länger als das 3., so lang wie das 4.; Glieder gegen die Spitze nur wenig verbreitert. Halsschild breiter als lang (12 x 9), Vorderecken nur ganz leicht verdickt und wenig aufgebogen; Scheibe ziemlich flach, fast glatt, etwas deutlicher fein behaart als der Kopf. Flügeldecken verkürzt, an den Spitzen ziemlich breit verdickt, unpunktiert, die erhöhte glatte Randung an den Seiten und an der Naht bis ungefähr zur Mitte verfolgbar, Punkte vor der Spitze nicht sehr tief, nach vorne immer mehr verschwindend, nur an den Seiten und an der Naht einzelne tiefere Punkte längs den beiden Rändern.

Kopulationsapparat (Abb. 10 Gesamtansicht 455x und Abb. 11 Ausschnitt der Spitze 1200x) an der Spitze tief eingeschnitten, zwei gerundete Backen bildend, die mit einem schrägen Eindruck und auf der ganzen Länge mit feinen Querrillen versehen sind (1200x). Das Mittelstück ragt als kurzer Stiel an der Basis der beiden Backen hervor.

Länge: 2,2 mm.

Fundort: Nepal: Pulchoki bei Katmandu, 1500–1700 m, 23.VI.1980, W. WITTMER, Holotypus und 1 Paratypus im NHMB, 1 Paratypus in coll. WW.

Ein paar Weibchen mit ähnlich gebildetem Halsschild stelle ich provisorisch zu dieser Art.

Die neue Art ist nahe mit *M. tongsae* WITTM. verwandt und unterscheidet sich äusserlich durch die kürzeren Fühler und die weniger stark entwickelten Vorderecken des Halsschildes. Der Kopulationsapparat ist bei *pulchoki* an der Spitze breiter, die beiden Backen weisen einen schrägen Eindruck auf, der bei *tongsae* fehlt.

Maltypus ovalis n. sp.

♂. Dunkelbraun, vorderster Teil des Kopfes, erste 1 bis 2 Fühlerglieder und Beine aufgehellt bis gelb.

Kopf mit den Augen ein wenig breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt, staubartig behaart. Fühler lang und schlank, Endglieder fast parallel, 2. Glied ein wenig länger als das 3., 4. kaum merklich länger als das 2. Halsschild breiter als lang (11,5 x 9), Vorderecken verdickt in Form einer stumpfen Spitze erhaben, Scheibe ziemlich flach, fast glatt, fein, jedoch deutlicher als der Kopf behaart. Flügeldecken verkürzt, Spitze ziemlich breit verdickt, unpunktiert, erhöhte Ran-

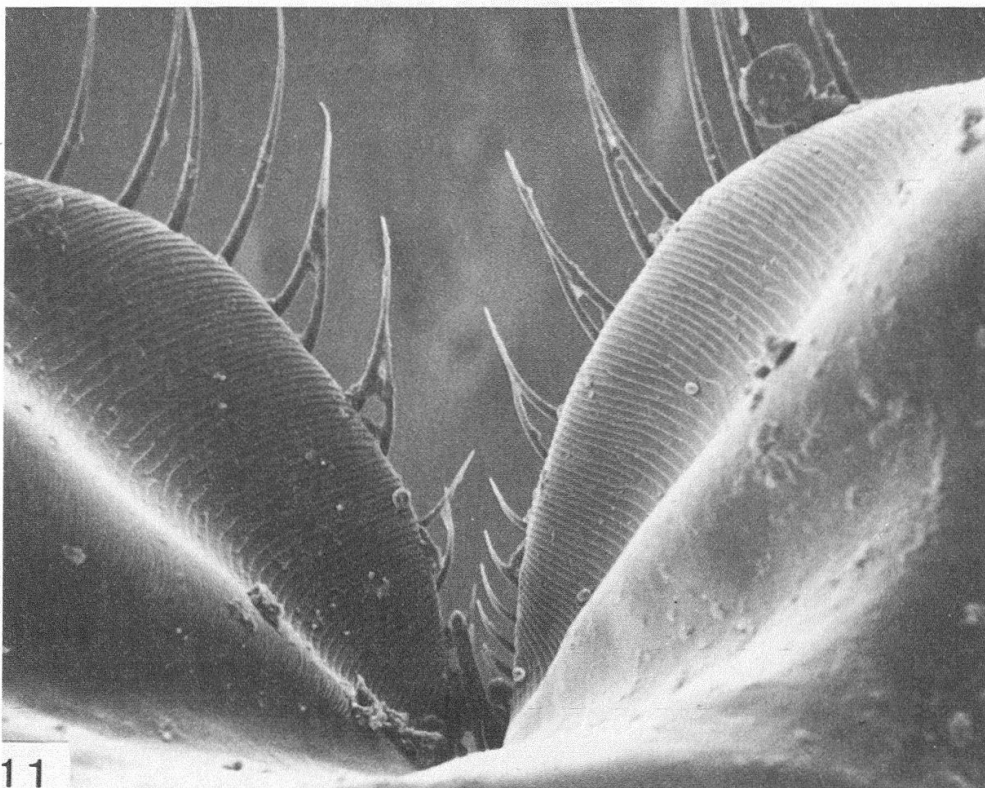


Abb. 10-11: *Maltypus pulchoki* n. sp. ♂: 10, Kopulationsapparat 455x. 11, idem Ausschnitt der Spitze 1200x.

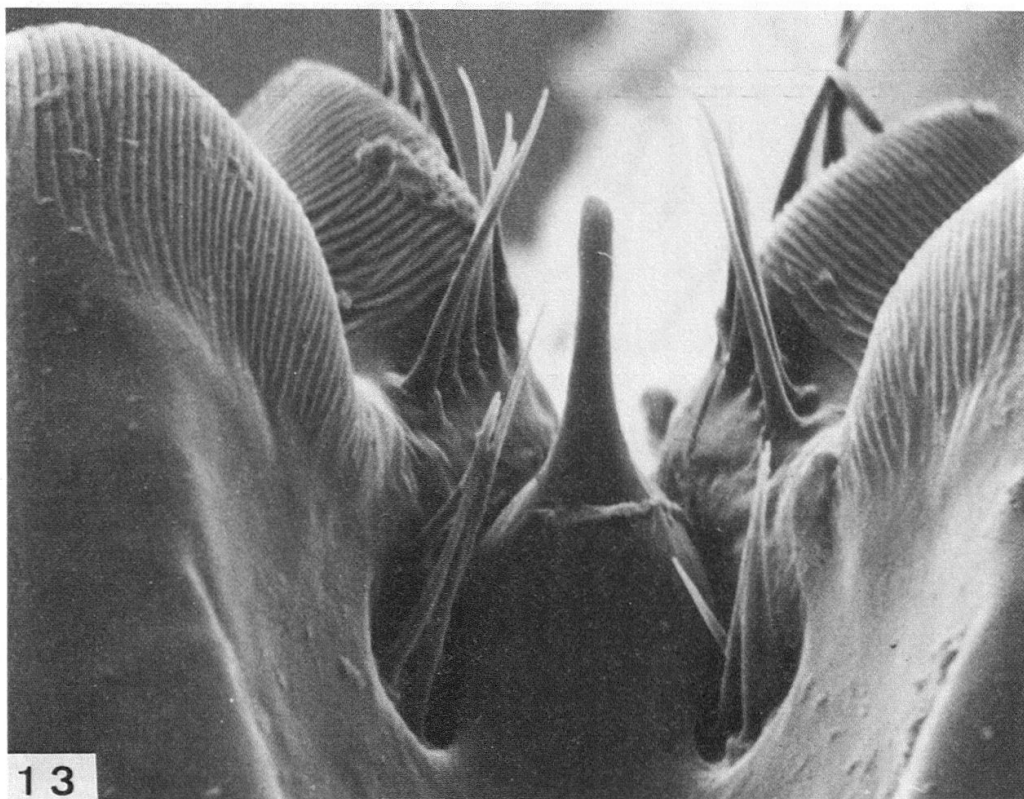
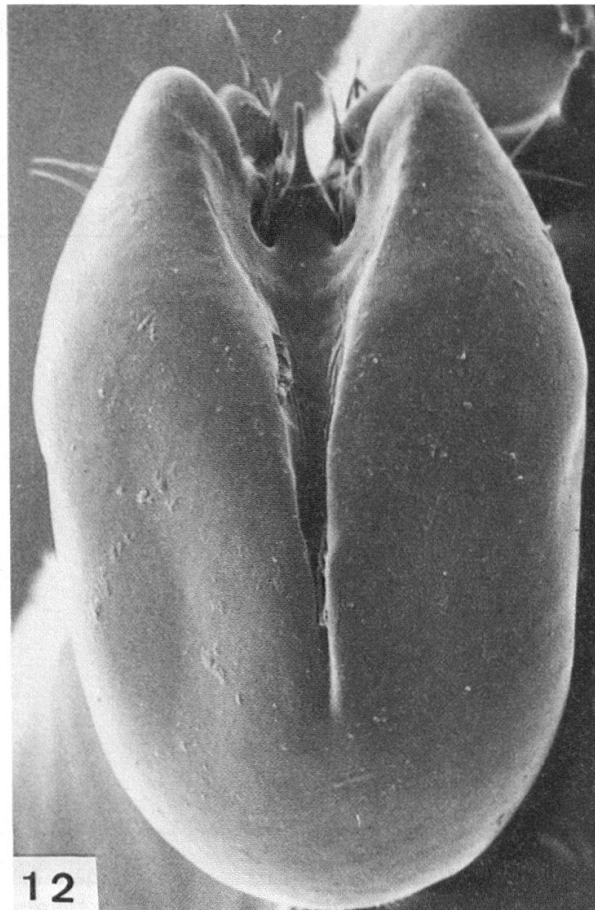


Abb. 12-13: *Maltypus ovalis* n. sp. ♂: 12, Kopulationsapparat Ventralseite 600x. 13, idem Ausschnitt der Spitze 2400x.

dung längs der Naht und an den Seiten ungefähr bis zur Mitte verfolgbar, Punkte dazwischen längs der Randung am tiefsten, nach vorne abnehmend.

Kopulationsapparat (Abb. 12 Gesamtansicht 600x, Abb. 13 Ausschnitt der Spitze 2400x) fast eiförmig, an der Spitze zuerst durchgehend eingeschnitten, dann mit einem Längseindruck, der sich gegen die Basis verschmälert, um vor der Basis ganz zu erlöschen; an der Spitze ausserdem ein Quereinschnitt, der wie der obere Teil der Spitze mit feinen Rillen versehen ist (2400x). Mittelstück kurz, gegen die Spitze immer mehr verschmälert.

Länge: 2 mm.

Fundort: Nepal: Pokhara, 820 m, 15.–18.VI.1976, W. WITTMER, Holotypus im NHMB.

Eine mit *M. torsae* WITTM. nahe verwandte Art, die sich hauptsächlich durch den verschieden gebauten Kopulationsapparat unterscheidet. Die kleinen pustelartigen Verdickungen jederseits neben dem eingeschnittenen Teil des Kopulationsapparates fehlen, und diese Stelle ist bei *ovalis* glatt, andererseits fehlen bei *torsae* die mit feinen Rillen versehenen Stellen.

Maltypus dilatatus n. sp.

♂. Dunkelbraun, vorderster Teil des Kopfes, die beiden ersten Fühlerglieder oder noch weitere und die Beine aufgehellt bis gelb.

Kopf mit den Augen ein wenig breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, glatt, staubartig behaart, einzelne Haarpunkte kaum wahrnehmbar (64x). Fühler lang und schlank, ungefähr so lang wie der ganze Körper, letzte Fühlerglieder fast parallel, 2. Glied ein wenig länger als das 3., so lang wie das 4. Halsschild breiter als lang (14 x 11), Vorderecken stark erhöht, eine stumpfe Spitze bildend, Scheibe ziemlich flach, glatt, nur wenig stärker als der Kopf behaart. Flügeldecken verkürzt, Spitze ziemlich breit verdickt, unpunktiert, erhöhte Randung beiderseits nur wenig weit nach vorne verlängert, Punktierung dazwischen stark erloschen.

Kopulationsapparat (Abb. 14 Gesamtansicht 600x, Abb. 15 Ausschnitt der Spitze 2400x) länglich, an der Spitze etwas verbreitert und in der Mitte nur schwach ausgerandet, Vorderrand mit ein paar langen und kürzeren Borsten besetzt, neben der Spitze des Mittelstücks einige Querrippen. Mittelstück kurz, zur Spitze stark und gleichmässig verengt.

Länge: ca. 2,5 mm.

Fundort: O Nepal: zwischen Mure und Num (Arun Valley), 1960–1500 m, 25.V.1980, W. WITTMER, C. HOLZSCHUH, Holotypus im NHMB.

Im Körperbau den übrigen aus Nepal und dem Darjeeling Distr. beschriebenen Arten sehr ähnlich, der Kopulationsapparat ist jedoch verschieden und auffällig durch die verhältnismässig breite Spitze, die nur schwach ausgerandet ist, und den Quereindruck unter dem Mittelstück.

Maltypus dilatatus compressus n. ssp.

Diese Rasse stimmt äusserlich mit der Nominatform überein. Der Bau des Kopulationsapparates (Abb. 16–18) zeigt die nahe Verwandtschaft, so dass ich die Exemplare von Nepal: Pulchoki bei Katmandu, 1500–1700 m, 23.VI.1980, vorläufig nur als Rasse beschreibe.

Die Spitze des Kopulationsapparates ist tiefer eingeschnitten, so dass das Mittelstück weniger frei liegt als bei der Nominatform, vergleiche Abb. 14 und Abb. 15.

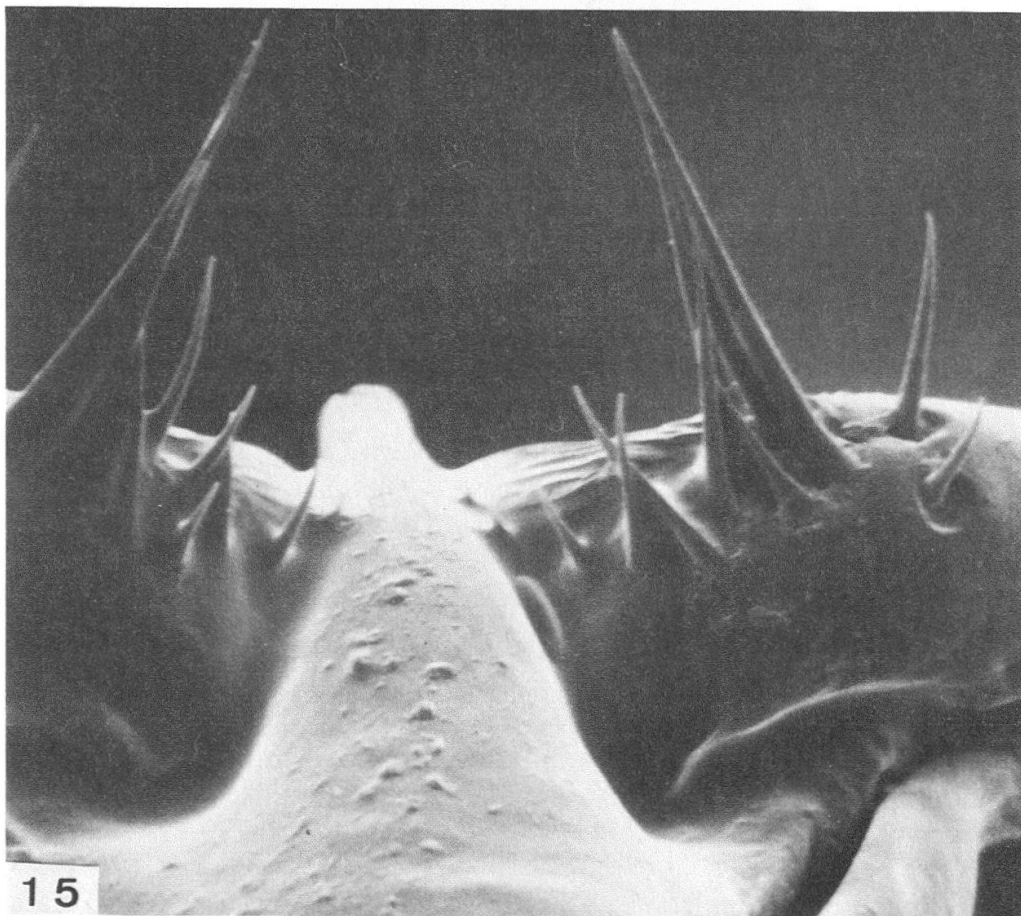
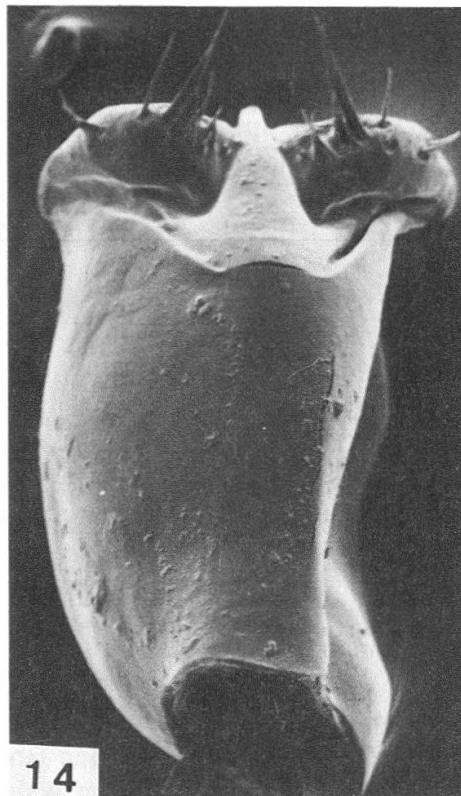


Abb. 14-15: *Maltypus dilatatus* n. sp. ♂: 14, Kopulationsapparat Ventralseite 600x. 15, idem Ausschnitt der Spitze 2400x.

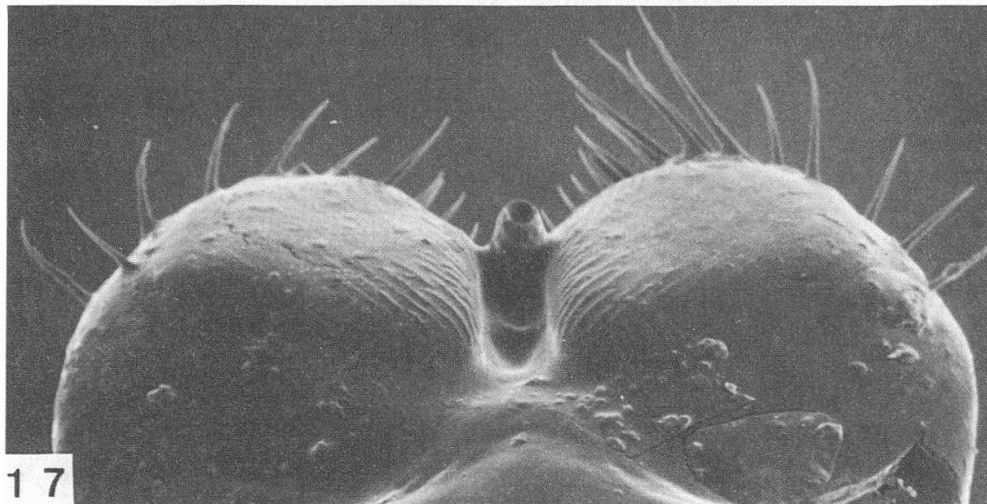
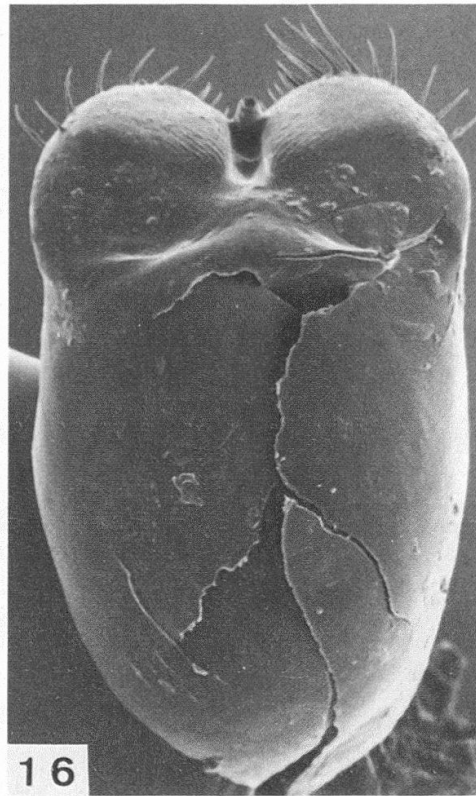


Abb. 16-17: *Maltypus dilatatus compressus* n. ssp. ♂: 16, Kopulationsapparat Dorsalseite 600x. 17, idem Spitze 1200x.

Maltypus meghalayanus n. sp.

Kopf braun, vordere Hälfte meistens ein wenig heller; Fühler gelb, letzte Glieder ein wenig dunkler, seltener sind nur die 3 ersten Glieder gelb; Halsschild und Flügeldecken dunkelbraun; Beine gelb, manchmal sind die Schenkel und Tibien mehr oder weniger angedunkelt, dann bleiben nur noch die Tarsen gelb.

♂. Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt, staubartig behaart. Fühler kurz und verhältnismässig kräftig, nur wenig länger als die Flügeldecken, 2. Glied länger als das 3., 3. bis 10. unter sich

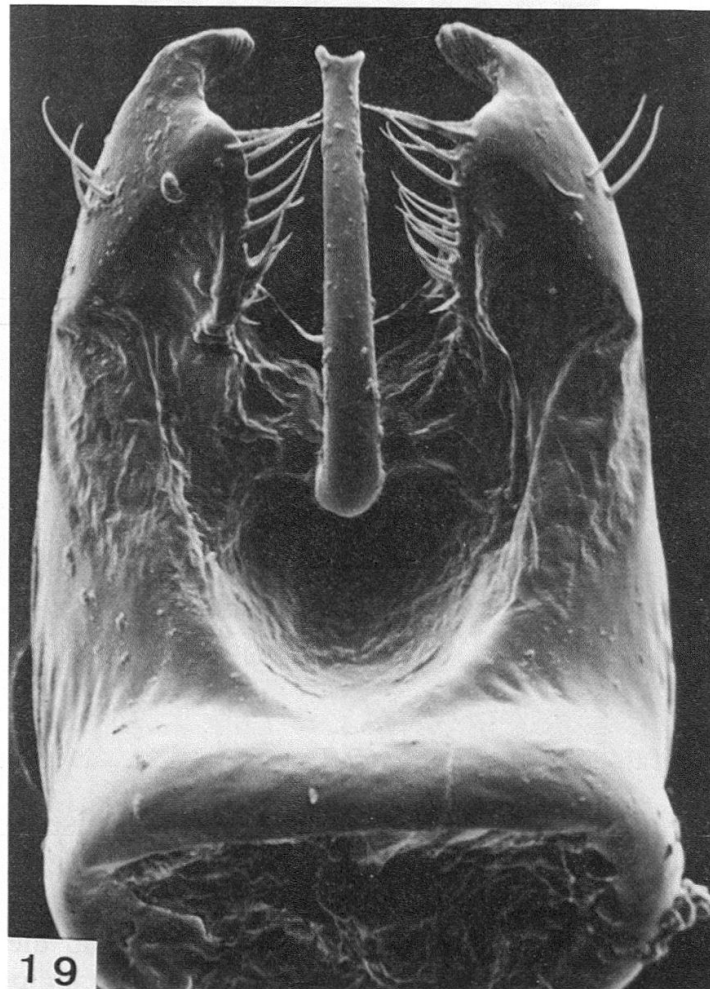
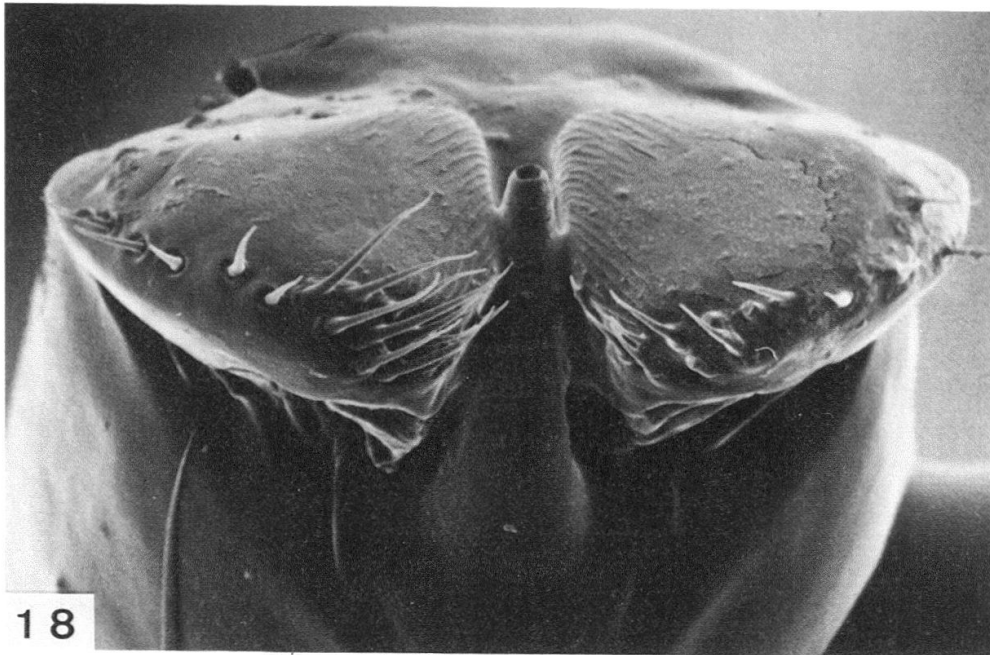


Abb. 18-19: 18, *Maltypus dilatatus compressus* n. ssp. ♂ Spitze Ventralseite 1200x. 19, *Maltypus meghalayanus* n. sp. ♂ Kopulationsapparat 480x wahrscheinlich Ventralseite.

ungefähr gleich lang, gegen die Spitze nur wenig verbreitert, fast parallel. Halsschild breiter als lang, Seiten fast an den Vorderecken kurz aufgebogen, Basalecken stumpfwinklig, Oberfläche gewölbt, fast glatt, einzelne Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken etwas verkürzt, verdickter, unpunktierter, Rand nicht nur an der Spitze deutlich, sondern die Randung setzt sich an den Seiten und an der Naht fast bis zur Mitte fort; sonst Punktierung grob, an der Basis weniger tief und dicht als nach hinten, auf dem hinteren Drittel manchmal eine kurze Punktreihe bildend, von hier bis zur Spitze am dichtesten.

Kopulationsapparat (Abb. 19 Gesamtansicht 480x) von leicht länglicher Form von oben gesehen, Spitze bis zu ca. 1/3 der Länge vollständig durchbrochen. Das Mittelstück steht in einer Senke etwas vor dem Ausschnitt und ist als langer, schmaler Fortsatz nach vorne gebogen.

♀. Fühler etwas kürzer als beim ♂. Der aufgebogene Teil des Halsschilds an den Seiten ist etwas breiter, jedoch wenig hoch. Die Punktierung der Flügeldecken ist weniger tief und dicht.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Indien, Meghalaya: zwischen Umtyngar und Cherrapunjee, 16.V.1976, W. WITTMER, Holotypus und 3 Paratypen im NHMB, 2 Paratypen in coll. WW.

Der Bau des Kopulationsapparates erinnert ein wenig an *M. torsae* WITTM., doch ist der Einschnitt an der Spitze bei der neuen Art viel tiefer und das Mittelstück viel grösser und stärker entwickelt. Auch sind die Fühler bei *torsae* länger, die Flügeldecken nur wenig punktiert und der unpunktierte Rand an der Spitze sehr breit, bei *meghalayanus* sehr kurz.

LITERATUR

- WITTMER, W. 1975. *Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums Basel. Coleoptera: Fam. Cantharidae (2. Teil)*. Ent. Bas. 1: 249–278.
WITTMER, W. 1979. 64. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Cantharidae, Phengodidae und Malachiiidae (Col.). Ent. Bas. 4: 327–346.

(erhalten am 12.9.1983)